

Presseinformation

27. Juli 2018

40 Jahre Franz-Schubert-Institut

„Schubertiade“ und Festkonzert in memoriam Deen Larsen

Bei der Erarbeitung eines Liedes die Bedeutung des Textes zu betonen, um dem sprachlichen und musikalischen Element des Liedes gleiche Aufmerksamkeit beizumessen, ist eines der Ziele des in Baden ansässigen Franz-Schubert-Institutes. Die von renommierten Dozenten wie Robert Holl, Elly Ameling, Helmut Deutsch, Gabriele Jacobi u. a. geleiteten Kursen werden von Teilnehmern aus aller Welt besucht. So nahmen in den Vorjahren jeweils etwa 35 Sänger und Pianisten aus 15 verschiedenen Nationen Europas, Asiens und Nordamerikas teil.

Derzeit läuft noch bis Montag, 30. Juli, im Haus der Kunst in Baden ein einwöchiger Liedinterpretationskurs, in dessen Rahmen fünf jeweils aus Pianist und Sänger bestehende Duos von Elly Ameling, Robert Holl und Helmut Deutsch unterrichtet werden und von Graham Johnson Vorträge über die Poesie des deutschen Liedes erhalten. Damit soll ein Zeichen gesetzt werden, dass die Arbeit des im Jänner verstorbenen Gründers und Instituts-Leiters Deen Larsen fortgesetzt wird und das Franz-Schubert-Institut bestehen bleibt. Zu hören sind die Studentinnen und Studenten bei einer „Schubertiade“ morgen, Samstag, 28. Juli, ab 17 Uhr im Kaisersaal des Stiftes Heiligenkreuz.

Auch das Jubiläumskonzert zum 40-jährigen Bestehen des Franz-Schubert-Institutes am Montag, 30. Juli, steht ganz im Zeichen von Deen Larsen: Meisterlehrer wie Robert Holl mit Julius Drake am Klavier, Andreas Schmid, begleitet von Michael McMahon, sowie erfolgreiche ehemalige Studenten wie Bettina Smith, Phil Sly, Lenneke Ruiten, Thom Janssen, Jan Willem Nellecke, Jordan de Souza, James Rosner, Klaudia Tandl und Rosina Fabius präsentieren dabei ab 20 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Stephan in Baden hauptsächlich Lieder von Franz Schubert. Der Eintritt ist frei; Spenden sind erbeten und sollen als „Deen Larsen Memorial Price“ in ein Stipendium für einen besonders begabten Studenten einfließen.

Nähere Informationen beim Franz-Schubert-Institut Baden unter 02252/81812, e-mail office@schubert-institut.at und www.schubert-institut.at